

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Verwaltungsleitung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anja Domagalla 563 66 36 563 8464 anja.domagalla@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.10.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2163/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>10.11.2003</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>15.12.2003</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Strategische Steuerung der Stadt Wuppertal</b>		

### Grund der Vorlage

Mit Drucksache Nr. VO/1330/03 hat die Verwaltung dem Rat einen Zwischenbericht über die strategische Steuerung zur Kenntnis gegeben. Der Rat hat die Vorlage zur Vorberatung an die Ausschüsse verwiesen.

### Beschlussvorschlag

Der Rat stimmt im Rahmen des Aufbaus einer strategischen Steuerung der Stadt folgenden Papieren zu:

- |   |          |
|---|----------|
| - Präambel  | Anlage 1 |
| - Zieldreieck der nachhaltigen Entwicklung              | Anlage 2 |
| - Strategische Ziele                                    | Anlage 3 |
| - Handlungsschwerpunkte                                 | Anlage 4 |
| - Indikatoren zur Beobachtung der Entwicklung der Stadt | Anlage 5 |

Dr. Hans Kremendahl

### Begründung

Zu Entwicklung, Sinn und Zweck der strategischen Steuerung wird auf die Erläuterungen im Rahmen der Drucksache Nr. VO/1330/03 verwiesen.

Zusammengefasst bedeutet dies,

- Präambel/Selbstverständnis
- Zieldreieck der nachhaltigen Entwicklung/strategische Ziele
- Handlungsschwerpunkte
- Entwicklung der Indikatoren

ergänzt um

- ein Managementprogramm 2004/05 und
- regelmäßige Berichte

sind die Kernelemente der künftigen Steuerung. Alle wesentlichen gesamtstädtischen Themen von der Bevölkerungsentwicklung über die Strukturkrise in der Wirtschaft, Arbeitslosigkeit, Agenda 21, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Entwicklung der Talachse, Regionale-Projekte bis hin zur finanziellen Situation der Stadt werden hier konzentriert. Die Schlüsselprojekte werden über diese Instrumente mit Blick auf die gesamte Stadt, ihren gegenseitigen Abhängigkeiten etc. regelmäßig zentral gesteuert.

Diese Kernelemente sind regelmäßig fortzuschreiben.

Die Beschlüsse und Anregungen der Ausschüsse, insbesondere der Änderungsantrag der CDU-Fraktion (VO/1768/03), wurden eingearbeitet. Die Verwaltung hält jedoch folgende zwei Änderungen für notwendig:

#### **a) Freie Wohlfahrtspflege**

Strategische Ziele, Zielbereich Lebensqualität, vorletztes Ziel:

„Bürgerschaftliches Engagement trägt wesentlich zur Entwicklung unserer Stadt bei. Wir unterstützen die Bürger/innen in Ihrer Selbsthilfe und Selbstorganisation und legen weitere Aufgaben und Projekte verantwortlich in ihre Hände.“

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss empfehlen, die letzte Satzhälfte zu streichen und den Satz „Insbesondere fördern wir die Freie Wohlfahrtspflege“ zu ergänzen.

Die Verwaltung unterbreitet den Vorschlag

- die zweite Satzhälfte „legen weitere Aufgaben und Projekte verantwortlich in ihre Hände“ angesichts des bereits bestehenden und sich ausweitenden Bürgerengagements auch in den Bereichen Sport, Feuerwehr, Umwelt etc. zu belassen
- und dort zu ergänzen „sowie die der Freien Wohlfahrtspflege“.

Darüber hinaus wird dem Anliegen durch folgende Ergänzung beim Ziel „Wir bieten für Menschen in Notlagen und Armut wirtschaftliche und persönliche Hilfen an“ Rechnung getragen: „Dazu fördern wir auch insbesondere die Freie Wohlfahrtspflege“.

## **b) Kohlenbahntrasse**

Handlungsschwerpunkte: Zielbereich Ökologie, „Erstellung eines verkehrspolitischen Zukunftskonzeptes“. Der Verkehrsausschuss empfiehlt, die Kohlenbahntrasse als konkretes Projekt zu benennen. Die Verwaltung ist ausdrücklich anderer Auffassung. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt und im Rahmen der Bedingungen der vorläufigen Haushaltsführung ist eine Umsetzung des Projektes in den nächsten Jahren nicht möglich. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, auf eine Darstellung dieses Projektes in dem entsprechenden Papier zu verzichten.

## **Weiteres Verfahren**

Die wichtigsten Steuerungsinformationen werden in einem zweijährigen Managementprogramm zusammengefasst. Es befindet sich zurzeit in der Erarbeitung und wird dem Rat in den ersten Monaten des neuen Jahres nach Vorberatung in den Fachausschüssen zur Entscheidung vorgelegt. Dem Rat der Stadt wird über die Umsetzung dieses Managementprogramms vierteljährlich – beginnend im zweiten Quartal 2004 – schriftlich berichtet. Er enthält damit regelmäßig Informationen über die Erreichung der einzelnen Ziele und die Entwicklung der wichtigsten Handlungsschwerpunkte und Projekte.